

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 8 (1932)  
**Heft:** 46  
  
**Rubrik:** Kleine Welt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Kleine Welt

## UNSER ZEICHENWETTBEWERB «MEINE MUTTER»

### Liebe Kinder und Zeichenkünstler,

nun habe ich also alle eure Zeichnungen angesehen, — den ganzen Berg; und habe viele sehr bewundert und mir gedacht, was ich doch für kluge und geschickte Freunde habe. Das hatte ich vorher gar nicht so recht gewußt und bin froh, daß ich es jetzt, beim Zeichenwettbewerb, wieder einmal gemerkt habe. Also zuerst sage ich einmal allen denen, die mitgemacht haben, recht herzlichen Dank!

Es war fürchtbar schwer, die 50 Preise, die im Kasten warten, richtig und gerecht zu verteilen, das könnt ihr mir gerne glauben. Ich habe mir's manchen Tag lang immer und immer wieder überlegt und zum Schluß habe ich sogar in der Nacht von euch und euren bunten Figuren geträumt. Wenn ihr euch jetzt die Liste der Gewinner anschaut, so müßt ihr nicht etwa glauben, daß das nun die einzigen Kinder seien, die einen Preis verdient haben; es waren noch viele hundert andere, bei denen ich mir aus ganzem Herzen gewünscht hätte, ich könnte auch sie auf die Gewinnerliste schreiben. Aber ich habe eben nicht viele hundert, sondern gegen 3000 Zeichnungen bekommen, — stellt euch das einmal vor! Da blieb mir eben, weil ich nicht ein sehr reicher Mann bin, nichts anderes übrig, als viele sehr schöne Arbeiten in die Kiste der Nicht-Prämierten wandern zu lassen. Ich hebe mir aber alle eure Zeichnungen sorgfältig auf und ich kann euch jetzt schon verraten, daß es damit

wahrscheinlich in nächster Zeit eine feine Ueberreicherung geben wird!

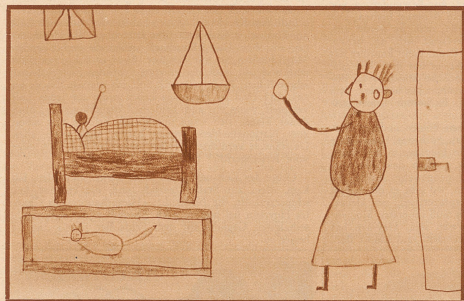
Die meisten unter euch haben die Mutter gezeichnet, wie sie der vielen Arbeit nachgeht, die sie den ganzen Tag über zu verrichten hat. Von diesen Bildern zeige ich euch ein paar, damit ihr ein bißchen zu sehen bekommt, was eure Kameraden im Wettbewerb geleistet haben. Es sind lauter Bleistift- und Federzeichnungen, die ich hier abbilde, denn bunte Malereien kann ich in unserer Zeitung nicht drucken; statt der Farben gibt es dann nämlich häßliche schwarze Flecken und das sieht dann gar nicht mehr schön aus.

Nun gratuliere ich noch allen Gewinnern und wünsche ihnen, daß sie recht lange an ihren Preisen Freude haben sollen, daß nichts verrostet und kaputt geht und zerbricht. Und denen, die nicht auf der Liste stehen, sage ich nur: Auf Wiedersehen beim nächsten Preisausschreiben! — Wann wird denn das sein? So um Ostern herum! — Wird es lustig sein? Bestimmt! — Wird es wieder schöne Preise geben? Ja!

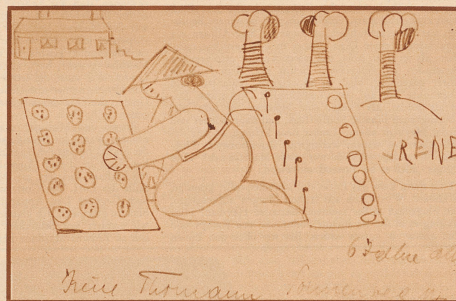
Allen die herzlichsten Grüsse von

Eurem Unggle Redakteur.

### DER TAG DER MUTTER



Die Mutter weckt den Knaben. Konrad Beyeler, Goldbach (Kt. Bern). 4 Jahre



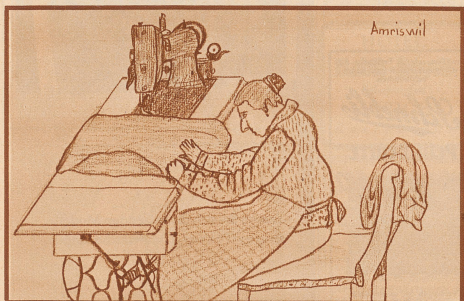
Die Mutter schafft im Garten. Irene Thomann, Basel. 6 Jahre



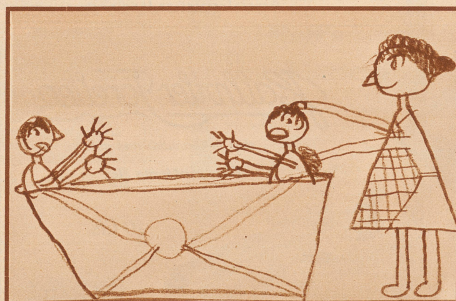
Die Mutter hat Washtag; die Sonne scheint. Fridolin Leutenegger, Wil 9. 12 Jahre



Nach der Arbeit geht die Mutter mit ihren Kindern spazieren. Kätheli Anderegg, Oerlikon. 8 Jahre



Die Mutter näht für ihre Kinder. Walter Heimbürger, Amriswil. 12 Jahre



Die Mutter badet ihre Buben. Hansruedi Seiler, Spiez. 7 1/2 Jahre



Die Mutter kocht; manchmal läuft auch die Milch über. Carl Keller, Schaffhausen. 12 Jahre



Die Mutter geht posten und rechnet nachher zusammen, wie viel Geld sie heute ausgegeben hat. Nelly Gilomen, Biel. 12 Jahre

### HAUPTPREISE:

- 1 **Velo:** Röseli Siegfried, Zäziwil (Kt. Bern). 12 Jahre.
- 1 **Werkzeugkasten:** Ulrich, Carl, Walter und Hansli Keller, Rheinst. 7, Schaffhausen. 12, 9 und 5 Jahre.
- 1 **Skiabzug:** Suseli Bürdeke, Kirchgasse 25, Zürich. 1. 8 Jahre.
- 1 **Davoser-Schlitten:** Vreneli, Kätheli und Elisabeth Anderegg, Breitstr. 10, Oerlikon. 8 und 7 Jahre alt.
- 1 **Meccano:** Konrad Beyeler, Goldbach (Kt. Bern). 4 Jahre.
- 1 **Photoapparat mit Etui:** John W. Plattner, Im Schilf 10, Zürich. 7. 14 Jahre.
- 1 **Photoapparat mit Etui:** Charlotte Hugentobler, Wäldstr. 5, Zürich. 7. 14 Jahre.
- 1 **Paar Ski mit Stöcken:** Erika Meyer, Eschenweg 3, Oerlikon. 9 Jahre.
- 1 **Rucksack mit Inhalt:** Martin Rikli, Richenbergstr. 117, Winterthur. 11 1/2 Jahre.
- 1 **Paar Skischuhe:** Alfred Schaltegger, Wil 9. 10 Jahre.

### WEITERE PREISE:

- 20mal je ein Taschenmesser  
Walter Heimbürger, Amriswil. 12 Jahre.  
Hansruedi und Hanneli Seiler, Sädli, Spiez. 7 1/2 und 6 1/2 Jahre.
- Oskar Honegger, Haltberg, Wald (Kt. Zhd.). 12 1/2 Jahre.
- August Meier, Lindenhofstr. 903, Bülach.
- Fridolin Leutenegger, obere Bahnhofstr. 40, Wil 9. 12 Jahre.
- Robert Lüscher, Stationsstr., Oberurdorf (Kt. Zhd.).
- Alfred Ziegler, Milchbuckstr. 19, Zürich. 6. 8 Jahre.

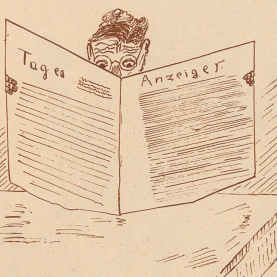
- Carl Henking, bei Frau Epting, Missionstr. 21, Basel. 9 Jahre.
- Max Graf, Waserstr. 83, Zürich. 7. 13 1/2 Jahre.
- Nelly Gilomen, Champagneweg 2, Biel. 12 Jahre.
- Fiorenzo Fontana, Balerna (Kt. Tessin). 12 Jahre.
- Viktor Arnold, Wasenstr. 2, Basel. 13 Jahre.
- Elise Hürlimann, Berggasse, Russikon (Kt. Zhd.). 12 Jahre.
- Hans Heggli, Rosenberghöhe 8, Luzern. 8 Jahre.
- Pauli Hartmann, Wettsteinallee 73, Basel. 6 Jahre.
- Lienhart Schaffner, Engelfasse 9, Basel.
- Elisabeth Züst, St. 13 1/2 Jahre.
- Emil Horisberger, Untergasse 12, Biel. 13 Jahre.
- Hans Strickler, zur «Palme», Richterswil. 13 Jahre.
- Clara Moser, Gundeldingerstr. 117, Basel. 11 Jahre.

### 7mal je eine Taschenlampe

- Susi und Meili Meury, Weststr. 8, Laufen/Jura. 9 und 7 Jahre.
- Susi Neuenschwander, Schönbergweg 21, Bern. 14 Jahre.
- Lindli Bischoff, Gundeldingerhof, Hodstr. 56, Basel. 10 Jahre.
- Liselotte Spahn, Herblingen (Kt. Schaffh.). 9 1/2 Jahre.
- Ursula Staub, Poststr. 258, Herisau. 9 Jahre.
- Irene Thomann, Sonnenweg 14, Basel. 6 Jahre.
- Helene Bonaventura, Otterweil-Saargebiet. 9 Jahre.

### 9mal je ein Bilderbuch

- Elisabeth von Gunten, Faido (Kt. Tessin). 7 1/2 Jahre.
- Eugen Bütikofer, 7 Jahre. (Bei ihm fehlt die Adresse; er soll sich melden.)
- Heidi Studer, Münsterstrasse 17, Schaffhausen. 8 Jahre.
- Bruno Bachmann, Obere Loorgasse 53, Veltheim. 6 Jahre.
- Gian Fadri Pedretti, Samaden. 6 Jahre.
- Hedi und Lotti Wunderlin, Rheinfelden. 7 1/2 und 5 1/2 Jahre.
- Jules Stadelmann, Weggis. 6 Jahre.
- Senta Flury, Champagneweg 18, Biel. 6 Jahre.
- Ursula Hirsbrunner, Rüegsaugach (Kt. Bern). 9 Jahre.



Die Mutter macht Feierabend. Oskar Honegger, Wald. 12 1/2 Jahre